

VEREIN MENSCH UMWELT TIER

Monatsbericht über:

mapaki - das Familienhaus 22 // *mapaki 12*

1220 Wien

1120 Wien

Tel.: 01 / 997 15 31

dasfamilienhaus@verein-mut.eu

www.verein-mut.eu



△ BewohnerInnenversammlung im mapaki 12.



△ *Gemeinsames Kochen im mapaki 22.*

Notunterkünfte für Familien in Wien

STATISTIK

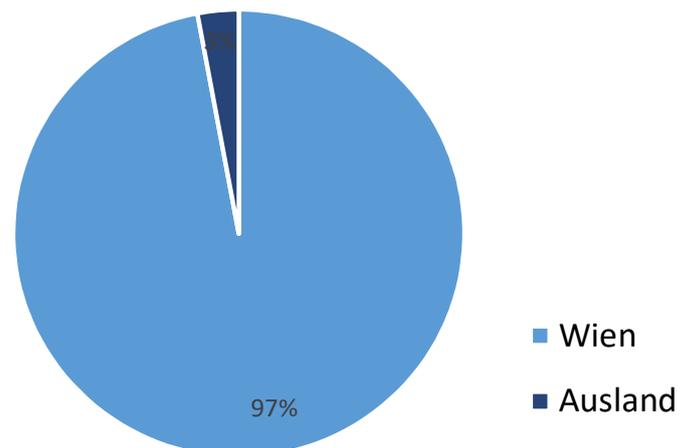
Im April 2019 bekamen wir insgesamt **34 Unterstützungsanfragen**:

Davon waren:

- 33 Personen aus Wien
- 1 Person aus dem Ausland

19 Fälle konnten noch im selben Monat abgeschlossen werden!

Anfragen nach Bundesland April 2019



**Wir bewahren Kinder vor der Obdachlosigkeit!
Helfen Sie mit, dass Familien oder alleinerziehende Menschen in Österreich ein menschenwürdiges Leben führen können!**

Der Verein MUT möchte sich bei allen Förderern und Förderinnen bedanken, die es ermöglichen, all *diese kleinen* und *großen Wunder* zu vollbringen!



Internationales Kochen im mapaki 22

Eine kulinarische Reise

mapaki 22

Unser mapaki ist voll besetzt und kulturell durchgemixt. Die Mütter und Väter hatten die tolle Idee abwechselnd ein Gericht ihres Herkunftslandes zu kochen.

Es wurde vorab gemeinsam eingekauft. Damit die Köchin bzw. der Koch in Ruhe kochen kann, passten die anderen Eltern währenddessen auf die Kinder auf – das nennt sich Teamwork! Von einer ungarischen Mutter gab es ein super leckeres Gulasch! Das Rezept wurde gleich weitergegeben. Auch wir freuten uns über das gemeinschaftliche Kochen und Essen. Als nächstes gab es ganz klassisch von einer österreichischen Mutter ein Schnitzerl mit Kartoffelsalat – köstlich! Es bleibt spannend was als nächstes kommt...

Emina Antonijevic-Döttl, April 2019
Dipl. Sozialpädagogin
Wohnungslosenhilfe mapaki 22



WENN MAN NICHT MEHR WEITER WEISS

mapaki 22

In unseren mapakis organisieren wir gemeinsam wöchentliche Beschäftigungsprojekte für unsere Familien. Diesen dienen dazu, dass arbeitssuchende Mütter und Väter einer regelmäßigen und nützlichen Beschäftigung nachgehen. Was auf dem Programm steht, wird gemeinsam mit den Familien besprochen.

Dieses Mal wurden zusammen mit uns Pädagoginnen verschiedenste Motivationsprüche gesammelt und zu einer langen Kette zusammengefasst. Dieser Vormittag war für uns alle sehr entspannend aber auch witzig, da man sich selbst in dem einen oder anderen Spruch wiedergefunden hatte!

Wir hängten unser fertiges Projekt anschließend dekorativ im Wohnzimmer auf. Sollte man mal schlechte Laune haben oder keinen Ausweg mehr finden/sehen, kann man sich gerne an dieser Vielzahl einen passenden Motivationspruch angeln.

Emina Antonijevic-Döttl, April 2019
Dipl. Sozialpädagogin
Wohnungslosenhilfe mapaki 22

Von Mensch zu Mensch



Ein Dankeschön einer Dame, der wir helfen.

Das erwärmt unser Herz



mapaki 22

Seit einigen Monaten betreuen wir eine alleinerziehende Mutter und wir wollen an dieser Stelle die sehr gute Zusammenarbeit hervorheben! Sie kommt regelmäßig zu den vereinbarten Beratungsterminen, ruft rechtzeitig an, wenn sie mal verschieben muss, bringt jedes Mal ihre neuen Unterlagen und Zahlungsnachweise mit und erledigt vereinbarte Schritte gewissenhaft.

Es zeigen sich bereits deutliche Fortschritte und durch ihre tolle Kooperation werden die finanziellen Probleme immer geringer, was auch die Dame selbst bemerkt und sie durchatmen lässt. Sie ist so glücklich und dankbar, was sie dadurch zum Ausdruck gebracht hat, dass sie als Dankeschön ihre selbstgemachte Spezialität mitgebracht hat. Freudig haben wir gemeinsam die Leckerbissen genussvoll verspeist. Es ist schön, dass für beide Seiten die Freude über die positiven Fortschritte groß ist!!

Manuela Schrey, April 2019
Dipl. Sozialpädagogin
Wohnungslosenhilfe mapaki 22



BewohnerInnenversammlung im mapaki 12.

Miteinander – Füreinander!

BewohnerInnenversammlung im
mapaki 12

*Nachdem im mapaki einige neue Gesichter eingezogen sind,
gab es diesen Monat ein nettes Kennenlernen.*

Für ein gutes Miteinander wurde gemeinsam besprochen wie sich die Familien die alltäglichen Dinge wie den Haushalt und das Einkaufen, aufteilen möchten. Wir freuten uns sehr, dass die Familien ihre Ideen und Wünsche eingebracht haben und ließen ihnen freie Hand, wie sie ihren Alltag zusammen organisieren wollen. Auch der Umgang mit- bzw. untereinander, obwohl sich die BewohnerInnen noch nicht lange kennen, hat uns sehr gerührt. Es war wirklich ein sehr netter Abend! Wir wurden mit afghanischen Köstlichkeiten und leckeren Tee verköstigt.

Solch eine gute Zusammenarbeit lässt unser Pädagoginnenherz höher schlagen. So macht arbeiten Spaß! Wir freuen uns auf unser nächstes Treffen.

Emina Antonijevic-Döttl, April 2019
Dipl. Sozialpädagogin
Wohnungslosenhilfe mapaki 22,
Bereitschaft mapaki 12

Geh DEINEN Weg

mapaki 22

Oft erleben wir Frauen, die sehr verzweifelt zu uns kommen. Beziehungsprobleme, Schulden, Sorgen oder die Suche nach neuer Wohnmöglichkeit. Tief im Herzen wissen diese Frauen, was sie tun sollten, haben aber nicht den nötigen Mut bzw. die nötige Kraft dazu. Denn auch eine Veränderung bringt wieder neue Sorgen und Ungewissheit.

Frauen sitzen bei uns und weinen. Es ist gut, einfach einmal alles rauslassen zu können. Im größten Zweifel ist es manchmal nötig zu erkennen, dass es so nicht weitergehen kann und plötzlich ist ein neuer Weg zu sehen. Wenn diese Frauen dann einen Ort der Sicherheit und des Vertrauens finden können, ist es leichter, eine große Entscheidung zu fällen und Veränderungen auch durchzuziehen. Auch in den folgenden Treffen weinen sie, das ist auch wieder gut so, denn Kummer und schwere Lasten sollen raus. Und dann kommt die Zeit der Erleichterung, des Stolzes und der Erkenntnis, dass es eine gute Entscheidung war, neue Wege zu beschreiten. Denn jetzt kann diese Frau sie selbst werden und ihren eigenen Weg gehen. Einen Weg, den sie bestimmt, der für sie richtig ist. Und sie wird gestärkt durch Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein und positive Lösungen zeichnen sich ab, da diese Frauen jetzt einen neuen Blickwinkel haben und sich anders verhalten. Gratulation zu diesen mutigen Schritten!

Manuela Schrey, April 2019
Dipl. Sozialpädagogin
Wohnungslosenhilfe mapaki 22

Auszug einer Familie

mapaki 12

Eine Mutter und ihre zwei Söhne sind Anfang Jänner 2019 zu uns ins mapaki Wien 12 gezogen. Stets bemüht an der Situation etwas zu verändern, hat die Mutter mit viel Fleiß bewiesen, dass es möglich ist. So konnte die Familie in ihre eigenen vier Wände ziehen, bevor noch die drei Monate Aufenthalt zu Ende waren.

Bei der Verabschiedung sind einige Tränen geflossen. Ich freue mich, dass die Familie eine gute Zeit bei uns hatte und so wieder zu Kräften kommen konnte, um alleine durchzustarten! Wir wünschen der Mutter und ihren Söhnen viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg!

Anna Siklossy, April 2019
Dipl. Sozialpädagogin
Wohnungslosenhilfe mapaki 12

Im mapaki 12

